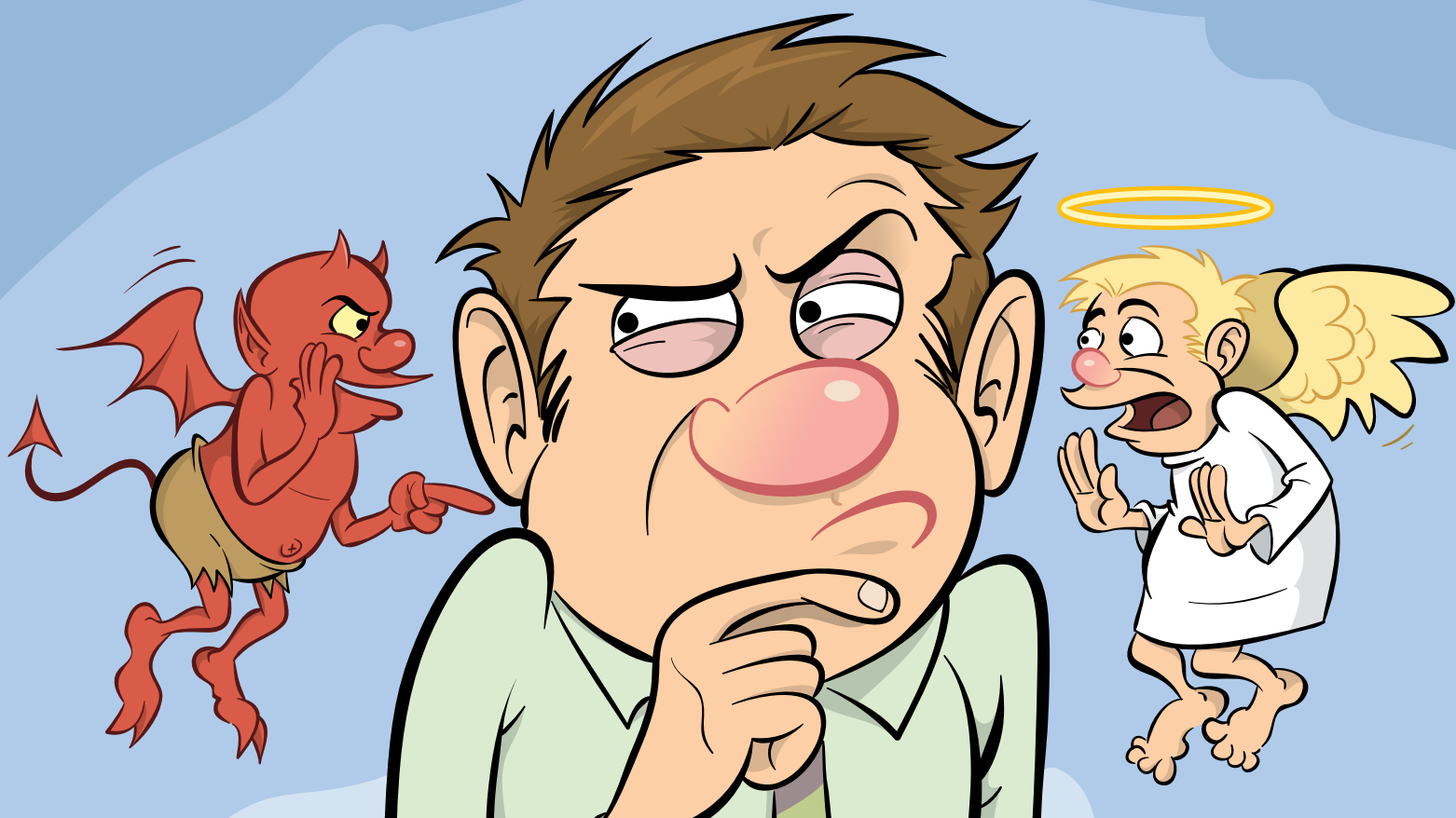




MIT EIGENMOTIVATION zum täglichen ERFOLG

Text: Barbara Schusta

Ein etwas anderer Dialog: Der Volksmund meint, sie sind wie „Hund und Katz“. Ich wage zu behaupten, sie hatten einfach bislang nicht die richtige Gelegenheit, um einander wirklich kennen zu lernen. Wie das sooft vorkommt im Leben, hat einfach der eine vom anderen angenommen, er sei sowieso nicht „sein Typ“, mit dem könne er nie im Leben auskommen. Diese Annahme sollte sich (ausnahmsweise - wie häufig im Leben) als falsch herausstellen. Denn, wie Sie bald selbst erfahren werden, kann gerade das Gegenteil der Fall sein:

Der eine kann ohne den anderen gar nicht existieren! Gäbe es den Engel nicht, hätte der Teufel keine Funktion und umgekehrt.

Ich heiße Sie willkommen in einer Welt, die auf Annahmen verzichten kann und annimmt, was da ist!

Und nun lauschen Sie den beiden, Engel und Teufel, auf Ihrer Reise des gegenseitigen Kennenlernens:



Engel: „Es dürfte uns gelungen sein! Mit vereinten Kräften haben wir es nun geschafft! Und ich bin richtig stolz darauf!“



Engel: „Na schau mal hin, wie sie gerade die Zeilen lesen. Hör hin, wenn sie reden. Siehst du dieses Lächeln in ihren Gesichtern?“



Teufel: „Was ist uns gelungen? Du sprichst schon wieder in Rätseln. Worauf bist du stolz?“



Teufel: „Natürlich seh ich das, hör es, und für einen wie mich fühlt sich das schauerbar an. Bin ja nur froh, dass sie sich

trotzdem immer noch mit mir auseinandersetzen. Eine Zeit lang hatte ich nämlich schon das Gefühl, dass sie mich ganz vergessen haben, und das, obwohl ich sie schon ihr ganzes Leben hindurch begleite.



Engel: „Nicht böse sein, aber ich denke, du übertreibst. Das ganze Leben lang ... und wo soll ich in dieser Zeit gewesen sein? Ich war ja auch da! Da kann wohl was nicht stimmen. Wir wären uns dann wohl schon früher über den Weg gelaufen!“



Teufel: „Vielleicht ist das ganz gut so, dass wir uns nicht früher über den Weg gelaufen sind, so konnten wir uns beide so richtig entfalten. Ich fürchte nämlich, dass ich mich jetzt nicht mehr so entfalten kann, nachdem ich dich kenne und du mir immer dazwischenfunkt.“



Engel: „Ich funke nicht dazwischen, es gibt einfach mehr als nur deine Ansicht und jeder von diesen vielen Menschen, in denen wir wohnen, hat das Recht, eine Vielzahl von Ansichten zu überdenken und sich für diejenige zu entscheiden, bei der er sich wohl fühlt.“



Teufel: „Du bist immer so klug, so weise, so verständlich. Das kann manchmal ziemlich nerven. Ist dir eigentlich auch schon einmal ein richtig miserables, schlechtes, negatives Wort über die Lippen gekommen?“



Engel: „Dafür gibt's ja dich! Du schaffst es dafür nicht, was Positives über die Lippen zu bringen!“



Teufel: „Dafür gibt's ja dich!“

Ist es nicht gut, dass es Engel und Teufel gibt?

In jedem von uns steckt ein Teil von den Beiden. Unsere Aufgabe ist es nur, beide wahrzunehmen und vor allem, uns bewusst zu machen, dass beide gut für uns sein können.

Der Engel kümmert sich um unser Selbstbewusstsein, um unseren Selbstwert. Er gibt uns das Gefühl stark zu sein und jedem Hindernis trotzen zu können. Wir sollten sooft wie möglich auf diese gute Stimme in uns hören, denn unser Unterbewusstsein möchte uns auf keinen Fall schaden.

Der Teufel wiederum findet seinen Platz sehr leicht in uns, denn aus Gründen, die wir nun nicht näher erörtern wollen, gelingt es uns allen immer leichter, die Dinge des Alltages negativ zu betrachten. Es fällt so unglaublich leicht, alles als schlecht zu qualifizieren und uns dadurch in ein Tief nach dem anderen hinein zu manövrieren. Doch hat dieser Teufel ja auch sein Gutes, er schützt uns, er warnt uns und macht uns darauf aufmerksam, dass sich eventuell Gefahren verstecken, die uns schaden könnten.

Doch zuviel Vorsicht kann bremsen und wir wollen doch nicht an einem Platz stehenbleiben!

Wir wollen mit Genuss in die Zukunft schauen, in die Zukunft gehen und dort den Rest unseres Lebens verbringen!

Seien wir froh und dankbar für unsere beiden Lebensbegleiter und hören wir bei beiden hin:

Es beginnt alles mit der inneren Einstellung. Schicksal ist nicht das, was den Menschen passiert. Schicksal ist das, was Menschen daraus machen. Unser Tag wird das Produkt unserer inneren Einstellung - das Produkt unserer inneren Kommunikation. Im Zeitalter des Diätenwahnsinns wird einem ja die gesunde Ernährung andauernd vorgekauft. Nur, was passiert im Kopf, welche Stimmen höre ich? Ich öffne den Kühlschrank - links oben Salat, rechts unten eine Sachertorte. ...

Wie unsere innere Kommunikation jetzt abläuft, wissen wir. Mein Blick geht nach oben. Mit tiefer gelangweilter Stimme höre ich mich sagen: **"SALAT SOLL ICH ESSEN!"** Anschließend wende ich den Kopf in Richtung Kuchen und meine innere, sehr liebevolle Stimme meint: **"SACHERTORTE SCHMECKT SOOOO GUT!"** Wir wissen sofort, wo wir hingreifen.

Genau das selbe Szenario passiert morgens, wenn der Wecker läutet. **"Schei..., schon wieder aufstehen"** und das in dieser Salat-soll-ich-essen Modalität. Anschließend lieblich, fast schon gesungen: **"Der Polster ist doch noch so weich"**. Tief gelangweilt: **"Jetzt muss ich aber wirklich raus"**. Lieblich: **"Die Decke ist noch so schön warm."** - und wieder wechselt die Modalität: **"Wenn ich jetzt nicht aufstehe, komme ich zu spät"** - nochmals der innere Schweinehund: **"Nur noch 5 Minuten"**.

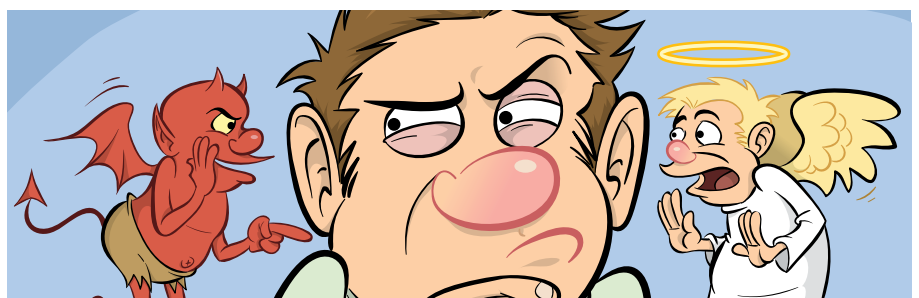
Es gibt Menschen, die überlegen eine halbe Stunde, ob sie noch 5 Minuten liegen bleiben sollen. Was passiert, liegt dann auf der Hand. Hetzerei, alles geht zu langsam, Hektik bricht aus, Stau, alle Ampeln sind rot.

Falsch gedacht! Es kann ja gar nicht sein. Theoretisch kann nur die Hälfte aller Ampeln auf Rot sein, denn die andere Hälfte ist auf Grün. - Also ich brauche nur die Seite zu wechseln und alles steht auf GO!

*Manchmal ist es gut,
die Seite zu wechseln,
die Richtung zu wechseln
und den Blickwinkel zu ändern!*

Wollen Sie aus der Masse hervorstechen oder in der Masse verschwinden.

Sicher, Menschen, die polarisieren, stehen heraus. Menschen, die polarisieren, über die spricht man. Kapitän **Jack Sparrow** (aus "Fluch der Karibik") wurde mit den Worten gefangen genommen: **"Sie sind wohl der schlechteste Pirat, von dem ich jemals gehört habe"**. Worauf er erwiderte: **"Aber, Sie haben von mir gehört."**



Der Winter 2005/06 war in den Alpen der schneereichste seit der Wetteraufzeichnung. Der Winter 2006/07 der schneearmste. Über beide spricht man. Alle anderen verschwinden im Sumpf der Normalität. Wenn wir Menschen geboren werden, entsprechen wir nur der Norm "Mensch", der wir zu 100% angehören. Doch wir entsprechen noch nicht derjenigen Norm, in die wir passen sollen, also wir sind noch nicht an die jeweilige Gesellschaft angepasst.



Wir werden erst im Laufe unseres Lebens

NORM AL

gemacht. Erst wenn wir einer NORM entsprechen bzw. geNORMt sind, werden wir als NORMale Individuen angesehen. Wir werden der Gesellschaft, in der wir leben, gerecht. Unsere Handlungen sind vorhersehbar. Auf diese Art und Weise ist jeder programmierbar, manipulierbar. Es ist einfach, wenn man weiß, wie der andere ist.

Oder ist es doch besser, sich selbst zu programmieren? Denn genauso, wie man einen Computer programmieren kann, so kann man auch sich selbst programmieren - auf

Misserfolg oder eben auf Erfolg!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg mit Ihren Gegensätzen.

Bilder:
© Jeff Morin - shutterstock.com - 31741480
© Azuzl - shutterstock.com - 81640657

Barbara Schusta

Begründerin von BrainNLP®,
Instructor für RESET TMJ® 1 & 2,
Touch for Health Instructor,
Brain Gym® Instructor,
kooptiertes Vorstandssmitglied

Auweg 19c,
5400 Rif bei Salzburg
T: 0664 88 432 891

M: b.schusta@brainlp.at
www.brainlp.at



BrainNLP®

Akademie für Kinesiologie & Kommunikation



Diplomausbildung

Kinesiologie in Salzburg

anerkannt vom Österreichischen
Berufsverband für Kinesiologie



**Touch for Health
BrainGym®**

**RESET TMJ® Kieferentspannung
Ganzheitliches Zahnsystem
KiNLP Kinesiologie & NLP**
(Module auch einzeln buchbar)

Start der nächsten Ausbildung:

26. Jänner 2024

Fordern Sie die umfangreiche
Infomappe an und/oder vereinbaren
Sie ein persönliches Info-Gespräch

**www.brainlp.at
b.schusta@brainlp.at
0664/88432891**